

FOTOGESCHICHTE - Heft 107

Reportage, Mode, Propaganda. Pressefotografie in der Zwischenkriegszeit

Um etwa 1927/28 begann – vor allem in der Pressemetropole Berlin – eine nie da gewesene Blütezeit für den deutschen Fotojournalismus. Sie dauerte freilich nur kurz. Der Machtantritt der Nazis Anfang 1933 läutete das Ende der liberalen und linken Bildpresse ein.

Herbert Molderings blickt in seinem Beitrag hinter die Kulissen der wohl innovativsten Fotoagentur dieser Jahre, der Ende 1928 von Simon Guttman gegründeten "Dephot" (später Degephot), die u.a. Otto Umbehre (UMBO), Felix H. Man (und für kurze Zeit auch Andre Friedman alias Robert Capa) unter Vertrag hatte. Er rekonstruiert anhand von nicht oder kaum bekanntem Material (u.a. auch Interviewauszügen ehemaligen Mitarbeitern der Agentur, die er vor Jahren geführt hat), ihre Gründungsgeschichte. Er beschreibt sehr plastisch ihre Arbeitsweise und revidiert nebenbei eine Reihe von falschen Annahmen, die über "Dephot" zirkulierten. Randy Kaufman ergänzt diesen Beitrag mit einer Bibliografie aller Dephot-Beiträge in der Berliner Illustrierten Zeitung zwischen 1929 und 1934. Ulrich Keller zeigt, welche konkreten inhaltlichen und ästhetischen Folgen das Jahr 1933 in der deutschen Bildpresse hatte. Er kommt zum Schluss, dass in der Bildsprache der Illustrierten keineswegs, wie oft angenommen, ein abrupter Bruch erfolgte. In einer genauen Lektüre der parteieigenen Presse (Illustrierter Beobachter) und der (ehemals) liberalen Bildpresse kann er nachweisen, dass der Weg von der freien zur angepassten und unterdrückten Berichterstattung weit komplexer und widersprüchlicher ist als bisher angenommen. Auch Adelheid Rasche konstatiert in ihrem Beitrag zur Modefotografie in der illustrierten Presse der 1930er Jahre die enorme ästhetische und inhaltliche Bandbreite der Bildberichte. Vertreibung und Gewalt gingen, so argumentiert sie, mit einem Mode- und Freizeitdiskurs einher, der durchaus Anleihen der Moderne aufgriff, umformte und integrierte.

BEITRÄGE

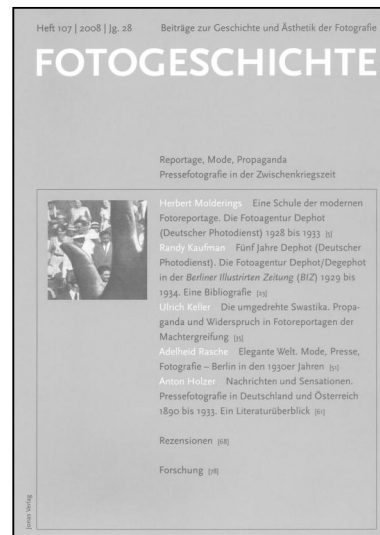
Herbert Molderings: Eine Schule der modernen Fotoreportage. Die Fotoagentur Dephot (Deutscher Photodienst) 1928 bis 1933

Randy Kaufman: Fünf Jahre Dephot (Deutscher Photodienst). Die Fotoagentur Dephot/Degephot in der Berliner Illustrierten Zeitung (BIZ) 1929 bis 1934. Eine Bibliografie.

Ulrich Keller: Die umgedrehte Swastika. Propaganda und Widerspruch in Fotoreportagen der Machtergreifung

Adelheid Rasche: Elegante Welt. Mode, Presse, Fotografie – Berlin in den 1930er Jahren

Anton Holzer: Nachrichten und Sensationen. Pressefotografie in Deutschland und Österreich 1890 bis 1933. Ein Literaturüberblick



Jonas Verlag

2008

Band 107

Softcover

21 x 29,7 cm

80 Seiten

Zahlreiche Abbildungen

Buchausgabe (D): Preis steht noch nicht fest

Heft: 20,00 €

eBook (PDF): 20,00 €

Download: <http://dx.doi.org/>